

Des Leyenspiegels. LXI
Einführung des An-
dern Teyls.



Waln in diesem Teyl des Leyenspie-
gels von ordnung des Rechtens beschriben wirt/ eym
yeden verstendigen/ wo er anders durch rechtlich ord-
nung vñ proceß gerecht vorteyl/ wil not sein zu wissen/
auch mit Görtlicher hilf sich stätigs zu üben vnd erler-
nen/ was das Recht/ im Latyn genant Jus/ vnd von
was es entsprunge/ auff dz jm die ordnung des dienst-
licher sein/ vnd dadurch zu gerechten vorteyln kommen
mag. Vnd wie wol solchs in diesem kleinen Leynschen Büchlin mit aller ding lau-
ter begriffen/ sonder die kunst des rechten ist bei den Hochgelarten vnd erfarnen
mit allem fleiß züsüchen/ yedoch sol eyn yeder wissen/ das das Recht sein namē
am meysten hat von der Gerechtigkeit/ zu Latyn genant Justicia/ das ist/ eyn
stäter vnd ewiger will eym yeden sein recht zugeben. Aber des rechten weißheyt
in Latyn Juris prudentia genant/ ist eyn erkantnis Görtlicher vñ mensch-
licher sache/ vñ eyn kunst des gerechten vnd vngerechten. Darauf zwischen der
Gerechtigkeit/ dem Rechten/ vñnd des Rechtens weißheyt/ eyn vnder schid
zu verstehen/ das die gerechtigkeit ist eyn tugent/ dz recht/ eyn volziehung der
selben tugenden/ vñnd des rechtens weißheyt/ die kunst des selbigen rechtens.
Wann die gerechtigkeit wil ye eym yeden das sein geben. So bringt das Recht
solches züsamen. Vnd des rechten weißheyt lert wie es beschehen sol. Auch hat
ds recht daz sunder gebott/ wie wol mit aller recht gebiet/ sunder etlich straffen/

ff. de iustit. et iur. l. 1
in principio.

Instit. § iustit. 2 iur.
in tex. et in glo.

Instit. § iustit. 2 iur.
in puncto. 2 § iuris
prudentia.

ff. de iustit. et iur. l. 1
iusticia § iuris; et
insti. co. in glo.